

ZUR SACHE

«So ein Theater» im Familienlager

IN EIGENER SACHE

Gesucht: alte Smartphones fürs Paradiesgässli

Das Paradiesgässli ist Anlaufstelle für sucht- und armutsbetroffene Familien. Immer wieder kommen Erwachsene und ältere Jugendliche zu uns, die entweder gar kein Handy besitzen, denen ein Gerät kaputt gegangen ist oder die sich kein Smartphone leisten können. Für unsere Klientel ist es wesentlich, günstig kommunizieren zu können (Whatsapp) und erreichbar zu sein, um beispielsweise mit Behörden Termine zu vereinbaren oder auf dem Arbeitsmarkt Chancen zu haben.

Deshalb suchen wir alte Smartphones, die nicht mehr benötigt werden und stattdessen nochmals «ein zweites Leben» erhalten dürfen. Bei unseren letzten beiden Sammelaufrufen konnten wir jeweils über zehn Geräte entgegennehmen, die in der Zwischenzeit alle wieder im Einsatz sind!

Folgende Bedingungen sollten die spendenden Geräte jedoch erfüllen:

- Das Gerät soll nicht älter als z.B. ein iPhone 5 oder Samsung Galaxy S3 sein (Jahrgänge ab 2012/13)
- Nur Geräte, die noch funktionstüchtig sind (keine zerbrochenen Frontscheiben)
- Nur Geräte mit dazugehörigem Ladekabel und Stecker
- Nur Geräte, die nicht «SIM locked» sind, also SIM-Karten aller Anbieter nutzen können

Wenn Ihr altes Smartphone oben stehende Bedingungen erfüllt und Sie es uns spenden möchten, schicken Sie es bitte an folgende Adresse:

Paradiesgässli, z. H. Roger Lütolf,
Rosenberghöhe 6, 6004 Luzern

Besten Dank für
Ihre Unterstützung!

Jährlich bietet das Paradiesgässli in den Sommerferien ein Familienlager an. So erhalten jeweils sieben sucht- und armutsbetroffene Familien die Möglichkeit, eine Woche gemeinsam mit andern Familien zu verbringen und positive Erlebnisse mit der eigenen Familie zu haben. Dies ist für das Selbstbewusstsein der Kinder und die Beziehungen in der Familie wichtig. Gut erholt und mit neuer Kraft können die Beteiligten dann das neue Schuljahr starten.

Vier Mitarbeitende des Paradiesgässli sowie ein freiwilliges Küchenteam begleiteten die Familien, bestehend aus sieben Erwachsenen und acht Kindern zwischen vier Monaten und dreizehn Jahren, ins Jungschlarhaus bei Brunnersberg im Solothurner Jura. Jedes Lager steht unter einem gewissen Motto. Dieses Jahr hiess es: So ein Theater?! Unter diesem Motto gestalteten die Kinder in Selbstorganisation an zwei Abenden eine Zirkusvorführung für die Erwachsenen. Während der Woche wurde ausserdem gebastelt, Sport getrieben und es wurden Gesellschaftsspiele gespielt. Weitere Highlights stellten der Ausflug in den Seilpark und die gemeinsame Wanderung dar. Die sportlichsten Wandererinnen und Wanderer liefen mehr als 21 500 Schritte an diesem Tag!

«Ich mag dieses Lager wegen der lockeren und friedlichen Atmosphäre sehr», meint eine Mutter. Eine andere Teilnehmerin erzählt: «In diesem Lager wird jeder mit seinen Stärken und Schwächen angenommen und darf nach seinen Möglichkeiten zum Lagerprogramm beitragen.» Das Ehepaar, welches freiwillig für die ganze Crew kochte, sagt zum Abschluss: «Diese Woche mit diesen Leuten verbringen zu können, die Freude der Kinder und ihrer Eltern zu spüren und Teil dieser wunderbaren Atmosphäre zu sein, war für uns mehr Erholung, Gegenleistung und Kompensation, als dass wir uns im Voraus erträumt haben.» Ende der Woche kamen alle wohlbehalten, glücklich und um viele Erlebnisse reicher nach Luzern zurück.

Die Mitarbeitenden des Paradiesgässli sind zufrieden und froh, dass sie wiederum ein geglücktes Lager auf die Beine stellen konnten.

Anna Häsel
Praktikantin Paradiesgässli



Im Lager wurden Masken aus Gips geformt. Foto GAZ

STREIFZUG

SRF DOK

«MONA MITTENDRIN»



Die Folge des Vereins Kirchliche Gassenarbeit «GasseChuchi – K+A» wird am 18. Oktober um 21.05 Uhr auf SRF ausgestrahlt.

Die Folgen werden jeweils am Freitag um 05.50 Uhr, am Samstag um 16.20 Uhr und am Montag um 05.05 Uhr wiederholt.

SRG SSR

IN EIGENER SACHE

GasseSchoggi



Auch ideal
als Firmen-
geschenk!

Suchen Sie ein kleines und sinnvolles Geschenk für sich selber oder Bekannte? Mit der GasseSchoggi unterstützen Sie die Gassenarbeit Luzern und kaufen Schokolade, die nach Fairtrade-Richtlinien hergestellt wird.

Die Verpackung der GasseSchoggi ziert ein farbenfrohes Bild aus unserem Projekt «Kunst von der Gasse». Mit dem Kauf der GasseSchoggi unterstützen Sie die Arbeit mit sucht- und armutsbetroffenen Menschen in Luzern. Hergestellt wird die Schokolade von der Confiserie Hug, die «Single Origin Grand Cru Couverturen» von Felchlin Schwyz aus fairem Handel verwendet. Die Confiserie kennt die Kakaoproduzenten persönlich und

unterstützt nachhaltigen Handel und Biodiversität. Alle Rohstoffe – ausser dem Kakao – stammen aus der Schweiz.

Die GasseSchoggi kostet acht Franken und ist an ausgesuchten Verkaufsstellen erhältlich. Aktuell an folgenden Orten: Kiosk Edwin an der Klosterstrasse, Bäckerei Konditorei Kreyenbühl im Quartier Wesemlin und Würzenbach, im Bistro MaiHof, Bäckerei Konditorei Müller am Schlossberg, bei der Hirschmatt Buchhandlung und in den meisten Pfarrei-Sekretariaten in der Umgebung Luzerns. Selbstverständlich ist sie auch direkt bei uns im Verein Kirchliche Gassenarbeit erhältlich, nämlich bei den Zentralen Diensten an der Murbacherstrasse 20 in Luzern. Auf www.gassenarbeit.ch finden Sie weitere Informationen und Verkaufsstellen.